

Beschreibung: **cds-V-Mörtel** ist ein pigmentierter, mit speziellen Quarzsanden gefüllter 2-Komponenten Reaktionsharzmörtel auf Epoxidharzbasis.

Anwendung: **cds-V-Mörtel** dient vor allem im Industriebodenbereich sowie bei Kläranlagen zur Reparatur von Schäden an Beton- und Estrichflächen, bei denen mit verstärkter Wasser- bzw. Chemikalieneinwirkung gerechnet werden muss. Auch nach Abmagerung mit trockenen Gesteinskörnungen werden noch Mörtel mit hohen bis ausreichenden Festigkeiten erzielt. **cds-V-Mörtel** erfüllt die Anforderungen der DIN EN 1504-3 Klasse R 4. Bei Verkehrsflächen im Freien empfiehlt sich der Einsatz von **cds-Mörtel 0-3 L flex spezial**.

Eigenschaften: Spezifisches Gewicht (Mischung): 2,2 g/cm³
Festkörpergehalt: 98 ± 2 Gew. %
Mischungsverhältnis: 96,5 : 3,5

	Verarbeitungszeit (Minuten)			begehbar nach (Stunden)			ausgehärtet nach (Tagen)		
	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+ 30°C	+ 10°C	+ 20°C	+30°C
Härter S	-	30	15	-	15	8	-	7	5
Härter FH	45	15	-	24	12	-	10	7	-
Härter FH-Super	15	5	-	9	4	-	4	2	-

Mindesthärtungs- bzw. Objekttemperatur: + 15°C (Härter S)
+ 5°C (Härter FH)
+ 3°C (Härter FH-Super)

max. Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur: + 35°C (Härter S)
+ 25°C (Härter FH)
+ 20°C (Härter FH-Super)

Druckfestigkeit: über 100 N/mm²
Biegezugfestigkeit: über 30 N/mm²
Haftfestigkeit am Beton: über 2,5 N/mm² (Abriss im Beton)
Temperaturbeständigkeit: bis ca. 80°C Dauerbelastung (trocken)
Wasserdurchlässigkeit nach DIN: undurchlässig ab 5 mm Einbaudicke (in Lieferform)
E-Modul: > 20.000 N/mm²
Härtungsschrumpf: unter 0,1 %

Prüfzeugnisse: 8860.2 Materialeigenschaften, Polymer Institut, Wicker

Untergrund: Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Durch Fräsen, Kugelstrahlen, Schleifen oder Einsatz einer Drahtbürste. Anschließend lose Teile durch Abblasen entfernen. Nach der Vorbehandlung sollte die Haftfestigkeit der Betonunterlage mindestens 1,5 N/mm² betragen.



Mischvorgang: Stamm- (A) und Härterkomponente (B) sind im genau dosierten Mischungsverhältnis abgepackt. Die Komp. B wird vollständig in die Komp. A entleert (austropfen bzw. auskratzen), beide Komponenten werden anschließend gut und intensiv miteinander vermischt. Für das Mischen ist ein elektrisches Handrührgerät zu empfehlen, z.B. langsam laufende Bohrmaschine (300-400 U/Min.) mit angesetztem Rührkorb. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Gebindes mehrfach scharf abzustreifen. Um Mischfehler völlig auszuschließen, muss das gemischte Material in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals durchgerührt und danach zügig verarbeitet werden.

Verarbeitung: Die Verarbeitung soll nur erfolgen, wenn die Temperatur des Untergrundes mindestens 3°C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 75 % (bei 10°C) bzw. 80 % (bei 23°C) nicht überschreiten.

Voranstrich:

cds-V-Mörtel muss grundsätzlich, ob in Lieferform oder abgemagert, auf frisch aufgetragenen, noch nicht angehärteten **cds-Haftvermittler** verlegt werden:

Abmagerung 1: 0,5

cds-V-Mörtel inkl. Härter	2 Gewichtsteile
Quarzsand 0,3-0,8 mm	1 Gewichtsteil

Abmagerung 1: 1

cds-V-Mörtel inkl. Härter	2,0 Gewichtsteile
Quarzsand 1,4-4,0 mm	1,3 Gewichtsteile
Quarzsand 0,3-0,8 mm	0,7 Gewichtsteile

Die Abmagerungssande müssen trocken sein. Abweichungen von vorgenannten Quarzsand- Korngrößen und Abmagerungsverhältnissen führen zur Minderung der Produktqualität. Mörteloberflächen sollen im frischen Zustand mit Sand 0,1-0,3 mm abgeputzt werden.

Der Einbau kann mit Kelle oder Reibbrett von Hand erfolgen. Auf eine sorgfältige Verdichtung (lageweise mit Kelle oder Reibbrett) ist zu achten.

Reinigung: Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit **cds-EP-Verdünnung/Reiniger** säubern. Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.

Lieferform: 20 kg Gebinde und 25 kg (Sackware) inkl. Härter

Farbton: Natur (grau)



Lagerung: Lagerfähigkeit 1 Jahr. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 15°C bis + 20°C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Gefahren: Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen.

Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, insbesondere die Handlungsanleitung „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“ (www.arbeitssicherheit.de), sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Liefergebinden. Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten.

Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.

Produktreste können nach der Aushärtung zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Ungereinigte Verpackungen und flüssige Komponenten sind gemäß den behördlichen Vorschriften zu entsorgen (siehe Hinweise im Sicherheitsdatenblatt).

Ausgehärtete Produktreste können unter der Abfallschlüsselnummer 20 03 01 „Gemischte Siedlungsabfälle“ in einer geeigneten Müllverbrennungsanlage verwertet werden.

EU-Grenzwert, nach Decopaint Richtlinie (VOC-Gehalt): enthält < 500 g/l (Grenzwert 2010)

Giscode: RE 1

ADR-Klasse: Stammkomponente: keine
Härter S , Härter FH und FH-Super: Klasse 8, III

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Wissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen - auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.

Die DIN EN 1504-3 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken“ - Teil 3: Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung; Deutsche Fassung EN 1504-3:2005 - legt Anforderungen an die Identifizierung, die Leistungseigenschaften und die Sicherheit von Produkten und Systemen fest, die für die statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung von Betontragwerken angewendet werden.

CE-Kennzeichnung für cds-V-Mörtel:

cds Polymere GmbH & Co. KG Gau-Bickelheimer Straße 72 55576 Sprendlingen/Rhh.	
09	
EN 1504-3	
Betoninstandsetzungs-Produkte (PC) für die Sanierung (auf der Basis von Reaktionsharz EP)	
Druckfestigkeit:	Klasse R4
Chloridionengehalt:	≤ 0.05 %
Haftvermögen:	≥ 2.0 MPa
E-Modul:	NPD
Behindertes Quellen / Schwinden:	≥ 2.0 MPa (Haftfestigkeit nach Test)
Temperaturwechselverträglichkeit:	≥ 2.0 MPa (Haftfestigkeit nach Test)
Thermischer Ausdehnungskoeffizient:	NPD
Gefährliche Substanzen:	Übereinstimmung mit Abschnitt 5.4
Brandverhalten:	E (fl) (B2)